

Antrag Nr. 12-F-33-0036

CDU und SPD

Betreff:

Bürgerbefragung zum Neubau der Rhein-Main-Hallen;
Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD vom 07.03.2012

Antragstext:

Die Frage des Standortes für den Neubau der Rhein-Main-Hallen wird derzeit von einer umfassenden Informationskampagne begleitet. Ziel der Kampagne ist es, die Bürger zu allen vorliegenden Fakten bezüglich der von der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2011 beschlossenen möglichen Standorte zu informieren. Eine Bürgerbefragung soll die Eindrücke und Meinungen der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener zusammenfassen.

Um Erkenntnisse darüber zu erhalten, wie ein entsprechendes Meinungsbild eingeholt werden kann, erfolgte am 14.02.2012 ein Expertenhearing.

Dieses Hearing hat ergeben, dass eine Befragung von 1.000 – 2.000 Personen statistisch und ökonomisch sinnvoll ist, um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

- 1.) Der Ältestenausschuss schließt sich den Ergebnissen des Expertenhearings vom 14.02.2011 in der Weise an, dass zur Standortfrage des Neubaus der Rhein-Main-Hallen
 - a.) eine telefonische Befragung von 1.500 Personen (repräsentative Bürgerbefragung) durchgeführt wird und
 - b.) allen Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern ab einem Alter von 16 Jahren die Möglichkeit gegeben wird, sich im Rahmen einer offenen Bürgerbefragung und weiterer Beteiligungsmöglichkeiten an der Meinungsbildung zu beteiligen.
- 2.) Dem Magistrat wird empfohlen,

den vom TNS Emnid Meinungsforschungsinstitut entwickelten im Anhang beigefügten Fragenkatalog für die Bürgerbefragung zu verwenden.

Wiesbaden, 08.03.2012